

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Frau Kalkofen eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Es sind 5 Ausschussmitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Keine

TOP 3 Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung des Ausschusses vom 05.07.2021

Frau Kalkofen bittet um Abstimmung über die Niederschrift vom 05.07.2021.

Abstimmungsergebnis: 3x Ja, 0x Nein, 2x Enthaltung

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

TOP 5 Information der Ausschussvorsitzenden

Frau Kalkofen hat die Information, dass man die Einladungen von Herrn Stoike (Wildpark Weißewarte) und vom Landkreis Frau Brune, zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden.

TOP 6 Verpflichtung des sachkundigen Einwohners auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten durch die Ausschussvorsitzende

Die Verpflichtung des sachkundigen Einwohners konnte nicht gemacht werden, da Herr Sprunk nicht anwesend ist.

TOP 7 Vereinsförderung - Bereitstellung von Haushaltsmitteln 2022 für Zuschuss SV Eintracht 1876 Lüderitz e.V. zum Fördervorhaben Sanierung Sprinkleranlage und Zaunreparatur - BV 653/2021

Frau Kalkofen liest die BV vor.

Frau Braun sei aktiv beteiligt an die Fördermaßnahme, sie komme auf ihrer Anregung. Dieses habe sie im Stadtrat für alle Vereine kundgetan, damit man die Mittel des Kreissportes nutzt. Was ihr störe an dieser Beschlussvorlage, sei die Begründung der Verwaltung. Dort stehe, dass der Stadtrat entscheiden soll dieses nicht zu befürworten, da kein Ansatz für Vereine vorgesehen sei. Diesen Satz findet Frau Braun rechtlich falsch, weil diese Anlage worum es gehe nicht eine Vereinsanlage sei, sondern der Eigentümer ist die Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte. Es habe sich der Verein, auf ihr Drängen hin, bereit erklärt, einen aufwändigen Förderantragsverfahren zu machen. Was dort saniert und repariert werden soll, sei schon 25 Jahre alt. Dann müsste die Einheitsgemeinde Haushaltsmittel zur Verfügung stellen, so werde es mit Fördermitteln gemacht. Da es keinen Pachtvertrag gebe, sei die Einheitsgemeinde dafür zuständig. Sie findet es nicht fair. Sie habe es auch dem Uetzer Sportverein mitgeteilt, dass sie das auch für die Turnhalle machen sollen. Sie bittet, um Zustimmung. Des Weiteren stehe auch nicht drin, dass von den 20% Eigenanteil, 10% der Verein geben würde. Somit sei der Eigenanteil der Einheitsgemeinde auch nur 10%.

Frau Altmann verstehe den Inhalt so, dass keine Gelder im Haushalt eingestellt werden, für solche Sachen. Sie findet die Idee gut, je mehr man mit Fördergelder mache, umso weniger wird der Haushalt belastet. Ihre aktuelle Idee wäre die Umschichtung von den 10.000 Euro (die im Haushalt), ob man diese dafür verwendet.

Herr S. Wegener hat das auch so verstanden, dass die Haushaltsmittel dafür nicht eingestellt waren. Er würde gerne wissen wollen wie das mit anderen Sportplätzen der Einheitsgemeinde von statten gehe. Und ob das in Lüderitz anders wäre? Er sei der Meinung, dass dadurch auch andere Vereine kommen werden und was Neues brauchen.

Frau Braun wirft ein, dass sie das können und sollen, um Fördermittel auszuschöpfen.

Herr S. Wegener berichtet, dass in Schernebeck in Eigenleistung der Zaun gemacht worden sei und dass dort auch ähnliche Probleme gäbe wie in Lüderitz. Wenn man einmal anfängt muss man auch mitrechnen, dass noch mehr Vereine kommen werden.

Frau Kraemer gibt Frau Braun Recht, wenn man nicht anfängt auf Fördermittel einzustellen, fällt uns das mal irgendwann auf die Füße. Wenn man wartet kommen Investitionen die man nicht stemmen könne. Sie fragt nach, ob für den Wildpark Weißewarte auch Gelder für 2022 eingestellt wurden, die nicht benötigt werden. Ob man die Gelder nicht für sowas verwenden könnte?

Frau Altmann erklärt, dass man das bei der Klausurtagung vorgestellt habe. Die abgesenkten Mittel wurden schon für andere Aufgaben benutzt und mit einberechnet.

Frau Kalkofen sei der Meinung, dass es beschlossen wurde, wenn die Maßnahmen erfüllt wurden gebe es Geld für den Wildpark Weißewarte. Sie fragt nach, ob der Stichtag nicht schon längst gewesen sei?

Frau Altmann berichtet, dass man eigentlich 65.000 Euro zurückfordere.

Frau Kalkofen sei der Meinung, dass man dieses dann auch mal tun müsse.

Frau Altmann berichtet, dass sie dem Verein vom Wildpark schon mitgeteilt habe diese Mittel zurück zu fordern. Dieses werde der nächste Schritt sein. Für sie sei es immer schwierig als Verwaltung um die Ecke zu kommen und zu sagen die Rahmenbedingungen sind nicht erfüllt. Man will den Verein auch nicht kaputt machen. Man habe auch Bedenken, wenn diese Rückforderung zu zahlungsunfähig führe, was dann aus dem Wildpark wird.

Frau Kalkofen merkt an, dass niemand den Wildpark schaden will aber man sollte sich an gewisse Regeln halten, man sollte konsequent sein. Sie findet es nicht fair, gegenüber den anderen Vereinen.

Frau Braun berichtet, dass sich der Stadtrat einig war, den Wildpark zu erhalten. Aber sie sei auch der Meinung, wenn die Frist nicht eingehalten werde, muss die Notbremse gezogen werden. Sie habe die Sportvereine angesprochen, dass sie alle einen Antrag zur Förderung stellen. Aber ob sich alle diese Mühe machen ist fraglich. Sie berichtet, dass die Anträge bis zum 25.08.2021 zum KSB gegeben werden. Es sei wirklich viel Arbeit, solch einen Antrag zu stellen und es werde die Verwaltung dadurch entlastet. Darum findet sie, dass man solche Begründung nicht schreiben darf, für die Vereine, die sich solche Mühe geben, sei dieses nicht fair.

Frau Altmann sei der Meinung, dass man dieses etwas differenzierter betrachten sollte. Man könne diese Förderprogramme nicht in Anspruch nehmen, da sie für die Sportvereine seien.

Frau Braun ruft rein, dass man das könne.

Frau Altmann denkt auch, dass man nicht jedes Wort auf die Goldwaage legen sollte. Man muss auch lernen zu diskutieren, wo man das Budget hernehme. Das man als Ausschuss überlege, wie man diese Sachen finanzieren könne.

Frau Braun würde sogar so weit gehen, die Fraktionsgelder von ihrer Fraktion dafür zu nehmen.

Frau Altmann erklärt, dass von diesem Geld ein Teil schon ausgegeben wurden.

Frau Braun meinte ihre Fraktion.

Frau Altmann berichtet, dass von allen Fraktionen Geld gekürzt worden seien.

Frau Braun bittet um Zustimmung, dass das Arrangement von dem Sportverein belohnt werde.

Herr S. Wegener stellt einen Geschäftsordnungsantrag, Ende der Diskussion.

Frau Kalkofen bittet um Abstimmung über Ende der Diskussion.

Abstimmung Geschäftsordnungsantrag: 4x Ja, 1x Nein, 0x Enthaltung

Frau Braun stellt einen Änderungsantrag.

Frau Kalkofen liest die BV mit der Änderung vor.

Der Stadtrat beschließt den Verein SV Eintracht 1876 Lüderitz e.V. bei seinem beantragten Fördermittelvorhaben zu unterstützen. Und stellt im Haushalt 2022 einen Zuschuss für das Fördermittelvorhaben, Sanierung Sprinkleranlage und Reparatur Zaunanlage in Höhe von max. 20% (10% die Einheitsgemeinde und 10 % Ortschaft, Sportverein) der Gesamtkosten zur Verfügung.

Der Zuschuss soll auf 6.500 Euro gesetzt werden.

Frau Kalkofen bittet um Abstimmung über die Änderung.

Abstimmung: 5xJa, 0x Nein, 0x Enthaltung

Frau Kalkofen bittet um Abstimmung über die BV 653/2021 mit der Änderung.

Der Stadtrat beschließt den Verein SV Eintracht 1876 Lüderitz e.V. bei seinem beantragten Fördermittelvorhaben zu unterstützen. Und stellt im Haushalt 2022 einen Zuschuss für das Fördermittelvorhaben, Sanierung Sprinkleranlage und Reparatur Zaunanlage in Höhe von max. 20% (10% die Einheitsgemeinde und 10 % Ortschaft, Sportverein) der Gesamtkosten zur Verfügung.

Der Zuschuss soll auf 6.500 Euro gesetzt werden.

Abstimmungsergebnis: 5x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung

TOP 8 Stellungnahme zum 1. Entwurf Schulentwicklungsplanung 2022/2023 bis 2026/2027 BV 661/2021

Frau Braun berichtet über den letzten Schulausschuss, dass es einen Brief geben wird, an alle Fraktionen, Landesabgeordneten, Landesverwaltungsamt... Da werde drinstehen, dass man die alten Zahlen vom Jahr 2013/2014 haben möchte, um den ländlichen Raum nicht zu benachteiligen. Dies werde im nächsten Kreistag auf der Tagesordnung stehen. Es haben alle Fraktionen abgestimmt, dass man dieses als Votum an die Landesregierung schicke. Man wolle kein Schulverbund mehr, weil es sterbende Grundschulen seien. Es wurde der KM – Faktor weggenommen und manche Kinder sind zu lange mit dem Schulbus unterwegs. Das findet sie einen Skandal.

Frau Kalkofen bittet um Abstimmung über die BV 661/2021.

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt die beiliegende Stellungnahme zum Entwurf der „mittelfristigen Schulentwicklungsplanung für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 für den Landkreis Stendal“.

Abstimmungsergebnis : 5x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung

TOP 9 Information zur Beschaffung von CO2 Ampeln MV 660/2021

Frau Altmann habe eine Mitteilungsvorlage vorbereitet, um so schnell wie möglich die Schulen zu unterstützen und ohne große Vorabstimmung in das Programm einzusteigen. Man habe eine Ausschreibung gemacht. Das Ausschreibungsergebnis liege vor. Man werde dieses am 13.09.2021 im Hauptausschuss vorlegen, in der Hoffnung, dass es auch beschlossen werde. Die Kosten liegen bei ca. 4.500 Euro, 150 Euro pro Gerät. Sie sei optimistisch, dass das Land wahrscheinlich die kompletten Ausgaben wiedergebe. Eine Förderrichtlinie liege noch nicht vor. Sie erklärt nochmal, dass man als erstes über mobile Lüftungsanlage gesprochen habe und welche es sein könnte und jetzt seien es Ampelanlagen.

Frau Kalkofen fragt nach, wo diese Ampeln im Schulraum platziert werden?

Frau Altmann erklärt, dass so eine Ampel in jedem Raum an die Wand montiert werden.

Herr S. Wegener habe die Anleitung so verstanden, dass die Ampeln für alle gut sichtbar montiert werden müssten. Dann könne es sein das die kleinen Ampeln dann nicht reichen werden. Da sollte man sich nochmal erkundigen. Es kann aber auch gut sein, dass er dieses falsch verstanden habe.

Frau Altmann erklärt, als die Ausschreibung war, habe ein Anbieter angerufen und hatte ihr mitgeteilt, dass das Land nicht richtig ausgeschrieben habe. Man habe ihr gesagt, dass es gar keine EP 54 mehr gebe, sondern nur noch EP 67.

Frau Kalkofen bittet nochmal um Prüfung.

TOP 10 Anfragen und Anregungen, Sonstiges

Keine

Frau Kalkofen schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:24 Uhr.

Öffentlicher Teil

TOP 15 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Frau Kalkofen stellt die Öffentlichkeit wieder um 19:29 Uhr her.

TOP 16 Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Keine

TOP 17 Schließung der Sitzung

Frau Kalkofen schließt die Sitzung um 19:30 Uhr.

Fertiggestellt am: 09.09.2021